

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

16.2.1795 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996624)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 16ten Febr. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Ad requisitionem des Königl. Churfürstl. Hannoverschen Amts Harpstedt, wird das nachstehende Publicandum hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Aus der Herzogl. Oldenburgischen Regierungs Canzley den 12. Febr. 1795.

Als nachfolgende hiesige Amts-Unterthanen der Recruten-Ausnahme halber ausgetreten sind, als: I. im Frühjahr 1793. 1) Johann Harm Bramstedt, von Großkühren. 2) Joh. Gerd Sannemann von Höltingen. 3) Joh. Behrend Stolle, von Simmershausen. 4) Joh. Hinr. Barrienbruch, von Klein-Henstedt. 5) Gerd Hinr. Barrienbruch, daher. 6) Gerd Brinckmann, daher. 7) Joh. Died. Kolls, daher. 8) Mr. Kolls, daher. 9) Christoph Wahlstedt, aus Horstedt. 10) Harm Schütte, von Annen. 11) Christoph Hinrich Rademacher, von groß-Typener Bruder. 12) Wilhelm Hohnholz, von Groß-Typener. 13) Joh. Hinr. Hohnholz, daher. 14) Philipp Koblfs, von Eggese Bruder. 15) Franz Hinr. Collwey, von Mackenstedt. 16) Gerd Albert Meierholz Bruder, Franz Hinr. vom Diecke. 17) Der Wittw. Beckenb. in Katencamp Sohn. 18) Gerd Hinr. Beckmann, von Dinhausen. 19) Philipp Schläter, von Groß-Henstedt. 20) Joh. Hinr. Evers, von Klein-Kühren. 21) Lüdecke Brüggemann, von Groß-Kühren. 22) Harm Lehmkuhl, von Klein-Henstedt. II. Im Herbst 1794 und Mon. Jan. 1795. 23) Joh. Hinr. Suseriedt, von Groß-Kühren. 24) Joh. Hinr. Huntemann, von Holzhausen. 25) Harm Willms, daher. 26) Christoph Ordemann, von Groß-Kühren. 27) Joh. Died. Schorling, zu Beckeln. 28) Christoff. Kieselhorst, daher. 29) Albert Bramstedt, von Schulenberg. 30) Gerd Hinr. Kolappe, von Horstedt. 31) Joh. Died. Würdemann, von Klein-Henstedt. 32) Hermann Würdemann, daher. 33) Joh. Hinr. Würdemann, daher. 34) Gerd Ahrens, von Sieckzgte. 35) Alffe Duesmann, daher. 36) Joh. Hinr. Duesmann, daher. 37) Joh. Died. Duesmann, daher. 38) Gerd Hinr. Schröder, aus Kirchstedt. 39) Died. Stuermann, daher. 40) Hermann Stuermann, daher. 41) Wille Stuermann, daher. 42) Joh. Died. Sändermann, daher. 43) Wille Sändermann, daher. 44) Lüdecke Hofmeier, von

Gros-Kingmar. 45) Hillmann Cordes, von Diecke. 46) Joh. Hinr. Nordbruch, von Gros-Ippener. 47) Lüdecke Witte, vom Birstel. 48) Christo Bruns, von Kirchstedte. 49) Wilhelm Kimmme, vom Diecke. 50) Hinrich Wilhelm Finnenberg, von Ratencamp. 51) Harm Lehmkuhl, vom Wohlde. 52) Joh. Christian Beckmann, von Dimhausen. So werden solche in Gemäsheit der ergänzten Königl. Regierungs-Ausschreiben hiemit edictaliter verabladet, sich binnen den nächsten 4 Wochen und spätestens bis zum 5. Mart. d. J. alhier beym Amte in Person zu stellen, widrigenfalls sie nicht nur ihres Anerbe- und Abfindungs-Rechts völig verlustig erkläret, und ihre Abfindung sofort aus den Hoefen beygetrieben, sondern auch weitere rechtliche Verfügung gegen sie ergehen soll. Harpstedt, den 1. Febr. 1795. Adnigl. Churfürstl. Amt. Coöring. Naane.

2) Wenn die Lieferung der in dem Stadt- und Butjingerlande, dem Lande Währden und den 4 Marschvogttheyen erforderlichen Schlegengmaterialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Ristenpfählen und Behden, am 28. d. M. öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll; so wird solches hiemittelt zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu sothanen Lieferungen sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen den Vertrag gewärtigen. Auch werden einige Beerdigte oder Gesollmächtigte erwartet, um das Beste des Landes mit dabey wahrzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer den 9. Febr. 1795.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Schumacher.

Kömer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

3) Des weyl. Johann Daniel Noltenius Wittwe in Bremen, hat nachstehende Grundstücke, als 1) das vom Zollinspector Claussen bisher bewohnte, zu Bracke belegene Haus und Garten nebst den beyden Ställen und Nebengebäuden, auch den auf dem Hammelwarder Kirchhofe befindlichen Begräbnißstellen; 2) den bey gedachtem Hause belegenen Kamp Landes; 3) den am Deichfuß, zwischen Jacob Kültens und Hans Abdicks Häusern belegenen Garten oder Kohlfuß, und 4) einen hinter dem ehemaligen Lübringschen Hause belegenen Kamp Landes, woran der Kaufmann Claussen, Johann Ohmstedt und das Kirchenland benachbart sind, an obgedachten Zollinspector Claussen und dessen Ehefrau, zu Bracke, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 20. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzl.

4) Johann Müller, bey der Zahder Langenstraße, ist gewillet, seine sogenannten 14 Tücken Zahderwarp Ländereyen, den 21. Mart. a. c. in Johann Langens Wirthshause, zum Zahder-Altendeich, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 16. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzl.

5) Hinrich Bessels, bey dem Oberhammelwarderdeich, hat seine daselbst belegene Adtheye mit deren Vertinentien, als Kirchen- und Begräbnißstellen: auch 2 Aussendeichs-Garten nicht weniger seine sämtliche Mobilien unter gewissen Bedingungen und Uebernahme der auf diese Güter haftenden Schulden, an Friedrich Warthmann, bey dem Oberhammelwarder Deich, eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 6. Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Johann Witte, zu Munderloh, hat seinen Antheil an der gemeinschaftlich mit weyl. Hinrich Osterthun, von Hinrich Graßhorn und Johann Rankenau getauften, aus Johann Jürgen Lüschen Concurs gelöseten zu Munderloh, belegenen

Brinksheren, an Johann Dietz Osterthun, zu Munderloh, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 5. Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte

7) Weyl. Johann Daniel Woltenius Wittwe, in Bremen, hat dem Inspecteur und der Inspectorin Claussen, zur Braacke; folgende ihr zuständige Grundstücke, als 1) das bisher von dem Inspecteur Claussen bewohnte Haus nebst dem Garten und den beyden Ställen oder Nebengebäuden, zu Braacke; 2) den Garten oder das Kohlstück am Deichfuß, zwischen Jacob Lückens und Hans Abdicks Häusern belegen; 3) sämtliche auf dem Hammelwarder Kirchhof belegene zu gedachtem Hause befindliche Begräbnisstellen nebst darauf befindlichen Leichensteinen, 4) einen hinter dem ehemals Lüringschen Hause, belegenen kleinen Hamm Landes, woran der Kaufmann Claussen, Johann Hinste, und das Pastorey Land benachbaret sind, und welches zum Theil bauerpflichtig ist; 5) ein zu diesem Hamm Landes gehörendes und am Deichfuß oder Fahrwege grenzendes Stück Gartenland, 6) die ganze ehemals Eilert Lüringsche Rörtheren mit Haus, Garten, Kirchen und Begräbnisstellen, so wie solche in Eilert Lürings Concurs ist geldset worden, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 5. Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Gerd Arens, als gerichtlich bestellter Curator, des Hausmanns Gerd Niemann, zu Donnerschwee, ist gewillt, folgende Ländereyen seines Curanden den 13. Mart. a. c. in Johann Koopmann Wirthshause, zu Donnerschwee, verkaufen zu lassen, als 1) die große Wiese an der Hunte, von ohngefähr 10 Tagwerk, 2) die Weyde bey dem Hause von 34 Scheffel Einsaat, 3) eine kleine Weyde vor dem Hause, von 3 Scheffel Einsaat, 4) ein Stück Land bey dem Hause, von 3 Scheffel Einsaat, 5) ein Stück Land auf den Bargstücken, in welchem Termin die bereits einmahl aufgesetzten aber nicht zugeschlagenen Stücke noch einmal aufgesetzt werden sollen. Die Angabe ist den 6. Mart. a. c. (doch bedürfen diejenigen Gläubiger die sich bereits angegeben ihre Angabe nicht zu wiederholen) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Johann Hinrich Sandersfeld, zu Nordenholz, und Johann Wachtendorfs, zu Vielstede, sind gewillt, von ihrer von Cord Hinrich Kruse, zu Hoytelkamp gekauften zu Vielstede belegenen Stäte, 2 Tagwerk Heulandes, bey der Sannauer Helmer im Reickamp, und die sogenante neue Weyde, im Heckelerfelde, ferner 2 Tagwerk Heuland, bey der Sannauer Helmer, so zu Johann Wachtendorfs Stäte gehörig, und 1 Wisch von circa 8 Tagwerk, zu Lintel, welche zu Johann Hinrich Sandersfelds Stäte gehörig, den 13. Mart. a. c. Vormittags gegen 11 Uhr, in Johann Wachtendorfs Hause zu Vielstede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Wenn weyl. Johann Neuhaus, zu Barken Wittwe und deren gerichtlicht bestellten Beystände, Stoffer Neuhaus und Consorten um Convocationem Creditorum angesüchet, solche auch erkannt worden; als werden des gedachten weyl. Johann Neuhaus sammtl. Creditores hiemit peremptorie verabladet, ihre Forderungen auf den 9. Mart. a. c. vorm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben, und gehdrig zu vorscheinigen.

11) Weyl. Johann Paradis Wittwe, zu Schlüte, und deren Beystand Freyrich Leberenz, zu Weserdeich, hat ihr in dem Flecken Berne, belegenes Haus cum Pertinentiis, an Jürgen Friedrich Witte, zu Bardensteth, verkauft. Die Angabe ist den 3. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Der Aeltermann Johann Wilhelm Körner, in Delmenhorst, hat seine aus Brandts Concurs geldsete zu Dyckshusen, belegene beyden sogenannten Schiffer Häuser cum Pertinentiis, so wie er sie aus der Lbse bekommen, an Dorchert Sages

ndhl, zu Lemwerder, verkauft. Die Angabe ist den 2. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Wenn weyl. Johann Fragen, auf weyl. Johann Bruns Stäte, zu Barbenfleth, KinderVormünder, um Convocationem Creditorum angesuchet, solche auch befundenen Umständen nach gerichtlich erkannt worden; als haben des gedachten weyl. Johann Fragen oder Johann Bruns, sämmtl. Creditores ihre Forderungen am 4. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben, und solche gehörig zu bescheinigen.

14) Anthon Beyhusen, Bürger zu Delmenhorst, hat sein daselbst belegenes ehemaliges Ahlert Ordemannsche Wohnhaus, nebst dahinter befindlichem Garten woran Wilhelm Meyer und Diedrich Friedrich Alfes mit ihren Häusern benachbart sind, imgl. einen dazu gehörigen Mannes, und einen Frauens Kirchenstand, an Johann Suhrstedt, zu Ippener, verkauft. Die Angabe ist den 10. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Des Joachim Struthof, zu Gruppenbühren, sämmtliche Creditores sollen ihre an denselben habende Forderungen auf den 11. Mart. a. c. heym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

16) Wider Johann Geerten, zum Dmoberge, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurss erkannt. 1) die Angabe ist den 9. Mart. 2) Deduc. den 23. Mart. 3) Prior. Urtheil den 13. Apr. 4) Vergütung oder Lbse den 27. Apr. a. c.

17) Alle und jede welche an den Nachlaß des weyl. Christian Krusen, zu Elmefoh, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sollen solche am 17. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

18) Alle und jede welche an den Nachlaß der zu Warrel im Kirchspiel Stubr, verstorbenen Weebe Margretha Warrelmanns Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sollen solche am 16. Mart. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

19) Auf Ansuchen der für weyl. Claus Otto Cordes, gewesenen Hausmanns zur Esenshammer Hammerich Kinder gerichtlich bestellten Vormünder, werden hiemit alle diejenigen, welche von vorgedachtem weyl. Claus Otto Cordes ex quo capite vel causa es auch herrühren möge, etwas zu fordern haben, oder mit demselben in Rechnung und Gegenrechnung stehen auf den 3. Mart. a. c. vor das Herzogl. Doelgmünische Landgericht verabladet, um alsdann ihre Ansprüche und Forderungen bey Strafe des ewigen Stillschweigens gehörig anzuzelgen und zu bescheinigen. Zugleich wird ad and Sent. praecl. term. auf den 17. Mart. hiedurch angelegt.

20) Harm Backhus, zu Driefel, ist geonnen, seine zu Severns belegene olim Willmiche Hoffstelle mit 109 Fück 105 Ruthen 369 Fuß Landes und Pertinentien imgleichen seine daselbst belegene olim Edschen Hoffstelle mit ppter 22 Fück Landes und Pertinentien, den 23. Mart. in Rudolfs Wirthshause zum Seefelderschart, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Doelgmünischen Landgerichte.

21) Hinrich von Münster, zu Hofswürden, hat seine zu Mundahn belegene 5 Fücken 112 Ruthen 364 Fuß, olim Hinrich Umben Landes, an Perer Reinert Ehefrau, zu Mundahn, verkauft. Die Angabe ist den 10. Mart. a. c. beyrn Herzogl. Doelgmünischen Landgerichte.

22) Krenert Hercks, zum Nienserdeichstrich, hat seine zu Sinsum belegene on Ibe Wilks und den Unterpogt Schlu benachbarte Kitherey nebst Warf, Garten

und einigen Pertinentien, an Johann Christian Klein und dessen Ehefrau, verkauft. Die Angabe ist den 10. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Voelgdänischen Landgerichte.

23) Johann Friedrich Röntjen Wittwe, zum Rasteder Brink, hat die von ihm weyl. Ehemann Johann Friedrich Röntjen herrührende von demselben auf dessen mit ihr erzielte einzige, an Johann Friedrich Behlen verheyrahtet gewesene Tochter Anne Marie, und von dieser auf deren Mutter Johann Friedrich Röntjen Wittwe vererbfallte Rdtthercy zum Rasteder Brink, nebst Eingut, acquirirten Grundstücken, baaren Geldern, Activ Forderungen, Beschlagnahme, inql. was benannte Wittve selbst besitzt, an ihren Schwiegerohn Johann Friedrich Behlen, übertragen. Die Angabe ist den 4. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

24) Albert Kuck, Schmidt zur Kurzenbrücke bey Wiefelsiede, hat des Verend Peter Neben nachgelassene und von des Johann Hinrich Müller Ehefrau nach her besessene Rdtthercy zu Wiefelsiede, von der dasigen special Armen Direction die solche mit gerichtl. Bewilligung unter gewissen Bedingungen angenommen gehabt, erstanden. Die Angabe ist den 4. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

25) Wider Stoffer Christophers neuen Anbauer zum Petersfelde, und dessen Ehefrau Helene, im Amte Apen, in Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 5. Mart. 2) Deduct. den 25. ejusd. 3) Prior. Urtheil den 16. Apr. 4) Vergantung oder Löse den 29. April a. c.

26) Johann von Horst, zur Fader Langenstraße, hat seine in Anno 1787 aus Hinrich von Tuhlen Concurß geldsete, auf Verend Wohlenhagen Hajer Bau im Fadder Wohlenhagen belegene Rdtthercy, so wie er solche ex concursu erstanden und wie selbige anjehzo beschaffen ist, mit allen Pertinentien, an den Hausmann Verend Wohlenhagen im Norder Wohlenhagen, verkauft. Die Angabe ist den 9. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

27) Gerd Meyers Wittwe, zu Rosstrup, als Vormünderin ihrer Kinder und der erstern Beystand Verend Brinkmann, sind gewillet, eine Wische Reithbrack genannt, ingleichen eine Scheune zum Abbruch, nicht weniger einen Mannes Kirchenstand, einiges Leinen, Zinnen, Kupfer und sonstiges Hausgeräth nebst 30 Bindeln Klachs, den 13. Mart. a. c. in ihrem der Verkäuferin Hause, verlaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

28) Auf weyl. Keiner Ellings, zum Frischenmoor Tochter Vormund, Fürger Schmidt, zum Colmar, geschehenes Ansuchen, sollen alle und jede, welche an weyl. Keiner Ellings Verlassenschaft ex capite vel ex quocunque alio titulo & causa es auch seyn möge, einige Ansprüche zu haben vermeinen, solche den 2. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, gehdrig angeben und bescheinigen.

29) Auf Ansuchen weyl. Johann Hinrich Gerdes, Hausmann im Seefeld der Aufsender Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, wird allen und jeden, welche aus folgenden, auf ihres weyl. Ehemannes Nachlaß bewirkten Ingrossatis als 1777 den 1. Sept. an Aucr. Verwalter Eli 30 Rthlr. 1778 den 25. Jan. an Johann Haasen Verantung Gelder 95 Rthlr. 1778 den 23. Jan. an Johann Heinemann 250 Rthlr. 1789 den 19. Jan. an Johann Christoph Eiben 300 Rthlr. 1789 den 19. Jan. an Hinrich Gerdes 99 Rthlr. 60 gr. weßhalb die Documenta angeblich verlohren sind, Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, unter Verwarnung eines ewigen Stillschweigens, und der Tilgung der Ingrossationen hemit aufgegeben selbige unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungs Gründe, und der

etwaigen Bemeismittel derselben, am 24. dieses hieselbst gekreig anzugeben. Schweng
erfeld den 5. Febr. 1795. Herzogl. Hollstein Oldenb. Amtsgericht zum Schweng
Strackerjan.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von Christian Bernhards Vöken und dessen Ehe-
frau, Heilke geb. Sieben an Claus Wessels verkauften Hauses Carter's und Vert.
auch Kirch- und Begräbnisstellen Ang. d. 23. Febr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen
des von Jürgen Hinrich Jürgens an Christian Gerhards Hillmer verkauften vormalts
Brüningschen Hauses auch Vert. Ang. d. 24. Febr. 2) In Johann Dierck Hinrichs
von der Regierung's Canzley erkannten, und vom Landgerichte forzusetzen den Conc.
kurs, Ang. d. 24. Febr. Liquid. d. 17. Mart. Präf. Ur. d. 6. Apr. Ldse d. 7.
May. 3) Wegen des von Johann Ursmann an Johann Jacob Block verkauften Hau-
ses cum Vert. Ang. d. 24. Febr. ad aud. Seut. praecel. term. d. 5. Mart.

II. Privatsachen.

1) Gerd Colbwey, zu Schwenburg, lässt am 25. d. M. in seinem Wohnhause ver-
kaufen, 8 zeitig. Kühe und Quenen, einen 3 jährigen Ochsen, 3 2 jährige dito, zwey 2 jährige
gütliche Quenen, 4 Kinder, 4 Pferde, worunter 3 trächliche, 2 Füllen, 2 Wagen, einen Flug,
2 Eydlen, Schränke, Tische, Stühle, 4 Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

2) Es ist ein rotbastrichter Regenschirm verlohren, um vornehmlich irgendwo stehen
geblieben. Er ist an der obersten Kappe, die von anderm Zeuge gemacht ist, kenntlich. Sollte
ihn jemand aufbewahrt haben, so wird er ersucht selbigen in der Expedition abzuliefern.

3) Der Rentmeister Knodt, in Warel, hat gegen Montag d. J. 3 bis 4000 Rthlr.
im ganzen oder theilweise jinsbar zu belegen.

4) Es ist am 6. d. M. in der Gegend der kleinen Kirche ein ganzes Loos 4ter Classe
der Goslarischen Porzellan, Silber, und anderer Sachen Lotterie, unter der Nro. 9737 im Ver-
lorenen verlohren worden. Es wird der Finder gebeten, selbiges in der Expedition gegen eine
Belohnung abzuliefern, indem der etwa darauf fallende Gewinn, keinem andern als dem wahren
Eigenthümer ausbezahlt wird.

5) Die von den Stollhammer Kirchen Mitteln schon oftmals bekanntgemachten 100
Rthlr. und von dem Prediger Witwen Fundo 300 Rthlr. Gold sind annoch bey dem Juraten
Danklef Harms zu erhalten.

6) Johann Wadeken, im Jahderaussendeich, hat als Vormund über weyl. Erb. Bre-
mer abwesenden Sohn sofort 19 Rthlr. 36 gr. Gold jinsbar zu belegen.

7) Der Kirchwart Joh. Gräbe, zu Altenhunteorf, hat an Canzlecapitalien 150 Rthlr.
Gold, sofort jinsbar zu belegen.

8) Der Schiffer Johann Saager, zu Oberhammelwarden, welcher eine Ladung für
Bremer Kaufleute hat, ersucht einen jeden, der noch etwas an ihn zu bestellen hat, sich bald
zu melden.

9) Eine dienstsüchende Amme, die gesunde und hinreichende Milch hat, und ihr Wohl-
verhalten durch den Prediger des Orts oder ihre ehemalige Herrschaft bescheinigen kann, wolle
bey mir sich melden. Oldenburg. Ricklfs.

10) Weyl. Joh. Kopmann Kinder Vormünder, lassen am 19. dieses Morgens gegen
10 Uhr in ihrer Pupillen Hause öffentlich verkaufen: einige Kühe und Kinder, zwey dreijährige
und einen jehnjährigen Ochsen, 6 Pferde, und 3 Füllen, Schweine und Schaafe, Haber und
Gärten, zwey Jagewagen, wovon einer beschlagen, 2 hölzerne, einen Flug und 2 Eydlen, ein
Schiff, Kinnen, und Betten, eine Hausuhr, Silbergeräth, Zinn- Kupfer, Messing, und
Fengeräth. Die Bau zu Hamndor nebst übrigen Ländereyen, wird verheuert.

11) Am 26. Febr. werden in Brandt Stubbs Hause, zu Altenhunteorf, öffentlich ver-
kauft, 20 bis 30 Stück Hornvieh, etliche Pferde und Füllen, und wird auch sodann auf
Jahre Pflug, Heu und Weideland verheuert.

12) Der Kaufmann Hanneke Diederich Gottshan zu Dedesdorf im Lande-Wärder, hat einen Kahn mit allem Zubehör und besonders mit einem ganz neuen Segel, wie auch vollständige Kojen und Combusen-Gut, unter billigen Bedingungen, aus der Hand zu verkaufen. Dieser Kahn trägt circa 7 Last Meeten.

13) Der Kaufmann Conrad Arsmann, wist am 2. März in seiner Wohnung zu Altens-terfüssen, 13 bis 14 Stück milchende Kühe, 2 Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 9 Stück Kuh und Ochsen-Kinder, 2 besolagne Wagen, einen Pflug und eine Egge, eine neue Stövvennähle und einige Seiten Speck, sodann allerhand sonstiges Haus und Ackergeräthe, öffentlich verkaufen lassen.

14) Hinrich Bernhard Hurrichs Wittwe, läßt am 27. Febr. a. c. in ihre Behausung zur Dücke, 4 Kühe, ein Kind, eine Gränquere, ein ganz vollständiges Zimmer Geräth, eine Schlaguhr, eine Postkutsche, verschiedene Manns- und Frauens Kleidungsstücke, auch Betten und Linnen zeug, auch verschiedene Meublen, als Tische, Stühle, Schränke, und sonstiges Hausgeräthe veraanten.

15) Wenn hiesigen Posthause der fahrenden Post, ist vor einiger Zeit der Post nebst den Bedienten entwandt, und am 12. dieses eine Leiter, welche zum Auf- und Absteigen dienet. Der Bedienter erhält eine ansehnliche Belohnung.

16) Der Friseur Meyer, hat in seinem Hause, an der vordern Mühlenstraße ein bequemes Logis, allenfalls für zwei Gymnasten, welche auch ihren Tisch dort haben können, auf Diäten zu verheuren.

17) Es hat Jemand auf dem Wege nach Kassebe eine Saloppe gefunden. Der Eigenthümer kann sich in der Expedition melden.

18) Es ist in der Nähe der fahrenden Post eine gute Stube mit Schlafkammer und Meubeln zu vermieten. Nachricht in der Expedition.

19) Die Wittve Kirchhof, zu Jev. r., wünschet wieder ein oder zwei Kinder in die Kost zu nehmen, und ersuchet diejenigen, welche Kinder zur dortigen Schule leaden, selbige ihrer Aufsicht anzuvertrauen.

20) Auf dem adelichen Gute Esstrup bey Hoja, sind durch einen Einbruch, folgende Sachen aus dem Koffer des Kutschers entwandt, und wahrscheinlich über Bahum und Deimenhorck, durch den Dieb in einer Küssenbühre in hiesiges Land getragen. Eine weiße leinen Küssenbühre, gezeichnet H. v. W. in weiß, von des Kutschers Bett, vermutlich die nachfolgenden Sachen darin zu sehn. Ein grauer Livree Ueberrock mit doppeltem Kragen, die Knöpfe mit Tuch überzogen, von sogenannten Doreverck, ein dunkel blauer Ueberrock mit 3 Kragen von Tuch mit weißen metallnen Knöpfen. Noch ein alter Ueberrock mit einem Kragen, mit Camelgarnen Knöpfen. Ein braun Neii Camisol mit rothen Kragen, Aufschlag und rother Leibbinde, eine braune Weste darunter alles mit hervorstehenden gelben Chalon, Kante und Futter auch gelben Knöpfen. Ein dunkel blau Camisol mit weißen metallnen Knöpfen. Eine noch fast ganz neue lederne Hufe. Ein dreieckiger Livree-Huth mit goldener Kresse, Ueberfall und gelben Knopf. Ein runder Huth mit schwarzem Band eingefasset, auch um den Kopf ein breiter seidener Band mit einer großen Escarde, vorne. Ein paar neue Schuhe. Zwei seidene Halstücher, ein weißer und ein blau bunter. Zwei paar baumwollne Strümpfe. Zwei Schnupfstücher, ein schwarz und ein blau bunter. Zwei paar Handschuhe, ein paar lederne, ein paar wollene. Eine linnen Ueberhose. 3 bis 4 Hemder gezeichnet J. D. F. Ein brauner Stock. Der muthmaßliche Thäter ist von mittler Größe, unterseht, runden seihren Angesichts, seine Haare in einem kurzen Popp tragend, hat wie er sich in dieser Gegend sehen lassen, einen runden Huth auf, einen blauen Rock oder Camisol mit rothen Kragen, darüber einen dunkel grauen Ueberrock ohne Futter von sogenannten Bergen 17000, lederne Beinkleider und Stiefeln welche niedergeslagen sind, angehabt, auch hat er noch ein schlichtes hell blau Camisol mit weißen Knöpfen. Wer dem Oberken von Did. reshaufen auf gedachtem Gute Nachricht davon geben kann, um des Thäters oder der Sachen wieder habhaft zu werden, erhält nebst Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung.

21) Weyl. Johann Langenberg Erbe, Kaufmann Conrad Arsmann in Altens ist gewillt, des defuncti Mobilien-Nachlaß, als: 5 Pferde, worunter 3 braune und 2 schwarze, wovon 3 trächtig, 2 braune 3 jährige Pferde, 2 braune 2 jährige dito, einen schwarzen 2 jährigen Wallach mit Flecke und weißen Hinterfüßen, ein braunes und ein schwarzes Mutterfüllen, ein dito Hengstfüllen, 2 milchende Kühe, 9 dienjährige Ochsen, 6 zweijährige dito, einen schwarzen 2 jährigen Bullen, 5 Ochsen-Kinder, 7 Kuh-Kinder, 8 Schweine, 3 Wagen, worunter ein besolagne, 2 Wuppen auch Pfäde und Egden, eine Stövvennähle, 18 kupferne Milchschel, einen Kleiderschrank, einen Bierkrant, 2 dito Speeschranke, eine Hausuhr, einen eisernen Ofen, einige Tische und Stühle,

einen Käsepaß und Fische nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, auch Weizen, Roggen, Gersten und Haber am 23ten Febr. d. J. in dem Sterbehaufe zu Großdamm öffentlich verkaufen zu lassen.

22) Es will wenzl. Albert Christoph Fiburgs Wittve als Vormänderin ihres Sohns, am 5ten März und folgenden Tagen mit gerichtlicher Bewilligung durch den Assessor Richter folgendes verkaufen lassen, als: 10 Kühe, 4 Ochsen von 2 Jahren, 11 Kinder, ein Kalb, 20 Schweine, 3 trächtige Pferde, eine dreijährige und eine zweijährige Stute, imgleichen allerhand Haus- und Acker- wie auch zinnen- und Kupfer-Geräth, Bännen, Flachs, einige Mannskleider und dergleichen.

23) Von Hinrich Eilers, am Packenseralteideich, erachtet concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe, bis zum 22ten März d. J. festgesetzt worden. Wornach aus Russisch-Kaisert. Landgerichte dieselbst.

24) Peter Corgelius, in der Hollwarder Wisch läset folgende Inventur als: 20 Stück milchende Kühe, worunter 4 kälber sind, 6 3jährige zeitige Quenen, 4 1jährige eito, 2 gute 3jährige rothbraune Pferde, eine 6jährige rothbraune Stute, ein rothbraunes Entersüllen am 20sten Febr. a. c. in seinem Hause öffentlich meindietend verkaufen. Der Zahlungstermin soll bis zum Bremer Freymarkt d. J. hinausgesetzt werden.

25) Wenzl. Nicolaus Klevenfeld Sohnes letzter Ehe-Vormund Gerd Wartens will des defuncti Mobilien-Nachlaß, als: 3 Betten, 5 Koken Linnen, Silber- zinnen- und messingene, auch sonstiges Hausgeräth, imgleichen einiges gegerbtes und ungeserbtes Leder am 5ten März in dem Sterbehaufe zu Egerubh öffentlich verkaufen lassen.

26) Wohlfte Nehlfs zu Wfsen läset am 25ten Febr. d. J. Nachmittags ein Uhr verkaufen: 6 milchende Kühe, einen 2jährigen Ochsen, 2 gute Kuh Kinder, einige Fuder Heu und Stroh, einen großen nussbaumen Kleiderschrank, ein Bett, einen Wagenaufsatz, einige Donner, Garten und Haber zur Saat, einige 30 Stück Milchbännen, ein Room- und 3 neue Butterkisten, 4 runde Milch- und 2 Hand-Eimer, eine Schlaguhr, 100 Pf. Speck, Fische, Stühle, zinnen und sonstiges Hausgeräth.

27) Auf dem Guthe Treuenfelde soll das herrschaftliche Wohnhaus zum Abbruch mit der Hand im ganzen verkauft werden. Die Liebhaber können sich bei dem Sporreim-Rendanten Kumpff in Dorsbühne und Secretair Räder in Oldenburg melden, und auf dem Guthe selbst das Gebäude besehen. Auch werden einige Mobilien mit übertragen.

28) Von den Akenfer Canzel-Capitalien sind 800 Rthlr. und von den Schul-Capitalien 200 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen, und können sofort bei dem bedungsführenden Juristen Apotheker Hemmi in Empfang genommen werden.

29) Albert Pannemann zu Vorbeck läset mit obrigkeitlicher Erlaubniß am 21sten Febr. d. J. folgendes verkaufen: 4—6 Pferde, 10—12 milchwerdende Kühe, 20—30 Schweine, einen Speck und gegerbte Ochsen und Kuhhäute, nebst einigen Scheffeln reinen Roggen.

Todes-Anzeige.

Es war der Wille der Vorsehung, meinen geliebten Bruder, den Schreiber Grienpfer, durch eine Brustkrankheit im 36sten Jahre seines Lebens am 15ten d. M. um halb 6 Uhr von mir und seinen Freunden zu trennen. Ich mache diesen zu frühen Verlust allen meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt und verbitte, überzeugt von ihrer gütigen Theilnahme, ein Beileidsbezeugung. Oldenburg.
G. Grienpfer.

Die zu spät eingesandten Stücke bleiben bis künftige Woche zurück.

Die noch nicht bezahlte Schuld für diese Blätter, vom Jahr 1794 wird in den nächsten 3 Tagen unverzüglich erwartet.
